

Handball Bestenermittlung Ost der Neuen Bundesländer und Berlin



männliche Jugend D



TURNIERBESTIMMUNGEN

1. Gespielt wird nach den zurzeit gültigen internationalen Handballregeln der IHF, des DHB und den Ergänzungen des Veranstalters.
2. Es wird in der Altersklasse männliche Jugend D – Jahrgang 2013/2014 gespielt. Weibliche Spielerinnen sind gemäß Festlegung der Landestrainer zugelassen.
3. Regel 4:11 hinsichtlich „Auswechslung verletzter Spieler“ findet keine Anwendung.
4. Spielsystem gemäß DHB-Rahmenkonzeption Kinder- und Jugendhandball sowie Festlegung der Landestrainer:

1. Offene Abwehrformation während der gesamten Spielzeit Abwehrsysteem:

Es ist eine offene Abwehrformation während der gesamten Spielzeit zu spielen. Grundsätzlich wird in der Abwehr offensiv und aktiv gespielt. Jedes gespielte Abwehrsysteem ist auf Ballgewinn orientiert.

2. erlaubte, offensive, Abwehrformationen/-systeme sind:

- **Manndeckung,**
- **sinkende Manndeckung sowie**
- **1:5 Abwehr.**

Verboten sind Einzelmanndeckung (5:0+1 oder 4:0+2) sowie defensive Systeme wie 6:0, 5:1 oder 4:2-Abwehr.

Sanktionen bei Nichtbeachtung der Deckungsform durch die SR:

1. Info an MV, 2. Verwarnung MV (*außerhalb der normalen Progressions-linie*), 7-M.

3. Torhüter:

Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten.

4. Abwurf nach Torerfolg:

Der Torwart bringt auch nach einem Torerfolg den Ball durch **Torabwurf**, nach **Anpfiff**, wieder ins Spiel. Beim Torabwurf nach Torerfolg darf sich kein gegnerischer Spieler innerhalb der gestrichelten Freiwurflinie befinden. Es kann und soll aber auch die Vorteilsregelung angewendet werden. Bei Nichtbeachtung wird entsprechend der Abstandsregel beim Anwurf verfahren. Diese Regel gilt allerdings nur nach Torerfolg (also bei einem „Anwurf“), nicht bei einem normalen Abwurf vom Torwart.

5. Auswechseln

Ein Spielerwechsel ist nur im Angriff gestattet.

5. Die mit Hinausstellungen und Disqualifikationen verbundenen Zeitstrafen betragen in der Vorrunde eine Minute und in der Final- und Platzierungsrunde zwei Minuten. **Die Mannschaft darf sich ergänzen.**
6. Spielbälle werden durch den Veranstalter gestellt.
7. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anwurf, die zweitgenannte Mannschaft hat Seitenwahl. Bei Trikotgleichheit hat die zweitgenannte Mannschaft diese zu wechseln.
8. In den Vorrunden gibt es kein Team-Time-Out. In der Final- und Trostrunde gibt es **pro Halbzeit ein** Team-Time-Out für jede Mannschaft.
9. Time-Out grds. nur bei Hinausstellungen, Verletzungen oder TW-Wechsel bei einem 7-Meter.
10. Spielwertung:
Vorrunde:
 1. nach Punkten
 2. Spiele gegeneinander
 3. Gesamttorverhältnis aller Spiele
 4. mehr erzielte Tore aller Spiele
 5. 7-Meterwerfen mit 5 Spielern bis zur Entscheidung nach Kommentar zur Regel 2:2 und Regel 14

Final- und Trostrunde/Platzierungsspiele:

Nach Beendigung der Spielzeit und unentschiedenen Spielstand ist ein 7-Meterwerfen mit 5 Spielern nach Kommentar zur Regel 2:2 und Regel 14 durchzuführen.
(Außer Werfer und Torwart haben sich alle Beteiligten hinter der Mittellinie aufzuhalten)

Am 7-m-Werfen dürfen hinausgestellte oder disqualifizierte Spieler*innen nicht teilnehmen (beachte auch Regel 4:1 Abs.4). Jede Mannschaft benennt 5 Spieler*innen. Diese Spieler*innen führen im Wechsel mit der anderen Mannschaft je einen Wurf aus. Die Reihenfolge der Werfer*innen ist den Mannschaften freigestellt. Die Torwarte können frei gewählt und gegen einen anderen bzw. einer anderen zur Teilnahme berechnigte/n Spieler*in ausgewechselt werden. Spieler*innen dürfen sowohl als Werfer*innen als auch als Torwarten eingesetzt werden. Die Schiedsrichter*innen (SR) bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die Mannschaft, die das Losen gewinnt, entscheidet, ob sie oder die andere Mannschaft mit dem Werfen beginnt. Nachdem beide Mannschaften je fünf Würfe durchgeführt haben, wechselt die beginnende Mannschaft für die nächsten fünf Würfe, wenn das 7-m-Werfen fortgeführt werden muss, da der Spielstand nach je fünf Würfen immer noch ausgeglichen ist.

Für diese Fortsetzung benennt jede Mannschaft wiederum 5 Spieler*innen. Hierbei dürfen dieselben Spieler*innen wie beim ersten Durchgang benannt werden, auch ein Wechsel einzelner oder aller Spieler*innen ist möglich. Diese Regelung ist bis zur endgültigen Entscheidung anzuwenden.

Sieger*innen stehen jedoch bereits fest, wenn eine Mannschaft nach einem Wurfwechsel in Führung liegt.

Spieler*innen können von der weiteren Teilnahme wegen besonderer oder wiederholter Unsportlichkeit disqualifiziert werden (16:6e). Handelt es sich hierbei um einen der 5 benannten Spieler*innen, kann die Mannschaft eine/n andere/n Spieler*in benennen.

11. Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel nicht oder verspätet an, wird dies für die fehlbare Mannschaft mit 0:2 Punkten und 0:5 Toren gewertet.

12. Bei Disqualifikationen mit Bericht nach Regel 8:6 und 8:10 ist der betroffene Spieler/ Offizielle für mindestens 2 darauffolgende Spiele gesperrt. Über eine weitergehende Sperre, z.B. Turnierausschluss entscheidet die Turnierleitung. Die Disqualifikation ist im Nu-Schiedsrichterbericht zu hinterlegen und zu begründen. In jedem Fall erfolgt zusätzlich eine Meldung an den jeweiligen Landesverband.
13. Alle MV haben eine Mannschaftsliste vorzulegen. Alle Spieler müssen im Nu hinterlegt und ladbar sein. Ist dies nicht der Fall, muss die Spielberechtigung nachgewiesen werden.
14. Alle MV und SR müssen so anreisen, um an der Technischen Besprechung um 08:30 Uhr in der jeweiligen Sporthalle anwesend zu sein.
15. Einsprüche gleich welcher Art werden nicht akzeptiert.
16. Die Turnierleitung behält sich Änderungen des Spielplans aus aktuellem Anlass vor. Auf die Aushänge und Durchsagen in der Halle ist zu achten.
17. Für die Garderobe und verloren gegangene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände jeglicher Art übernimmt der Veranstalter/Ausrichter keine Haftung.
18. Die Sporthallen, Umkleiden, Duschen, Aufenthaltsräume, Tribünen, etc. sind nur für den jeweiligen Zweck pfleglich/sorgfältig zu nutzen. Bei mutwilligen/fahrlässigen Beschädigungen haftet der Spieler bzw. Erziehungsberechtigte.
19. Für **Lärmgegenstände**, z.B. Vuvuzelas, Luft- oder Gasbetriebene Fanfaren/Tröten, Megafone, Trillerpfeifen (Aufzählung nicht abschließend) besteht ausnahmslos **Sport-hallenverbot**. Weder die Mitnahme noch die Benutzung sind gestattet. Alle Vereine haben ihre Fans, **insbesondere Eltern**, hierüber zu informieren. Bei Zuwiderhandlungen wird vom Hausrecht Gebrauch gemacht.

